

Kunsthaus
Kloster
Gravenhorst



KUNST IN DER REGION 23

→ Eröffnung

ANNE AVENARIUS | Emsdetten
MAIKE DENKER | Münster
CLAUDIA EBBING | Velen
GERDA FALKE | Altenberge
PASCALE FEITNER | Münster
ELISABETH FELLERMANN | Lüdinghausen
NIKE FINGER-HAMBORG | Osnabrück
ISABEL GLAPA | Tecklenburg
MATTHIAS GÖDDE | Beckum
MARIA-ELISABETH JÖRDEN | Münster
JOACHIM JURGELUCKS | Melle
BARBARA KÄMEREIT | Nottuln
MICHELLE KIM | Münster
WALTRAUD KLEINSTEINBERG | Nottuln
STEVE C. E. KNOLL | Berlin
ULRIKE LINDNER | Oelde
IRINA MARTYSHKOVA | Münster
NADIA PEREIRA BENAVENTE | Münster
LUTZ ROSEMANN | Ibbenbüren
CHRISTINA SAUER | Ibbenbüren
MEIKE SCHULZE HOBELING | Münster
JULIA SIEGMUND | Nordhorn
SILKE WELLMEIER | Tecklenburg
MARTINA WICHMANN | Münster
MANFRED WINTERMANN | Lingen
ANNETTE ZUMKLEY | Nottuln

36. Ausstellung zeitgenössischer Kunst 14.10. - 12.11.23

Öffnungszeiten: Di - Sa 14.00 bis 18.00 Uhr | So 11.00 bis 18.00 Uhr

Eröffnung am 14.10.23 um 17.00 Uhr

Anschließend um 18.00 Uhr

Das Projektstipendium KunstKommunikation im Blickpunkt: Mit der Bekanntgabe und Vorstellung der zur Realisierung in 2024 ausgewählten Projektideen, der Eröffnung der Präsentation **AUSBLICK!** mit Entwürfen aus der Ideenwerkstatt und dem **RÜCKBLICK!** in die Kunstprojekte der diesjährigen Stipendiat:innen ist ein spannender Kunstabend garantiert.

Eintritt frei

20.10.23 ab 17.00 Uhr

Start der Kunstaktion »Finnische Fichtensauna« des Künstlers Jan Philip Scheibe auf dem Klostergelände, feierliche Eröffnung um 19 Uhr.
Anschließend um 20 Uhr: Konzert mit dem Kari Ikonen Trio im Rahmen des Münsterland Festivals part 12. Details unter www.da-kunsthhaus.de und www.muensterland.com/muensterland-festival/programm

KUNST IN DER REGION

Die 36. Ausstellung wird am Samstag, den 14.10.2023 um 17.00 Uhr mit einer Einführung von Kristina Scepanski, Direktorin des Westfälischen Kunstvereins Münster, eröffnet. Als weiteres Programmhilighlight erwartet Besucherinnen und Besucher im Anschluss ein spannender Einblick in das Herzstück des Hauses, das Projektstipendium KunstKommunikation. Moderierend führt die Leitung des DA, Kunsthaus, Sara Dietrich und Onno Bargfrede, durch das Programm und lädt zum Kennenlernen und Austausch mit den Kunstschaffenden ein.



Dr. Martin Sommer
Landrat Kreis Steinfurt



DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstr. 10 | D-48477 Hörstel
T +49 (0) 2551 6942-00
www.da-kunsthhaus.de



gefördert von:



Zum 36. Mal: Zeitgenössische Kunst steht erneut im Mittelpunkt – Feierliche Eröffnung am Samstag

Gleich dreimal gibt's Kunst im Kloster Gravenhorst

KREIS STEINFURT. „Kunst in der Region“, die Gemeinschaftsausstellung zeitgenössischer Kunst, wird am Samstag, 14. Oktober, um 17 Uhr bereits zum 36. Mal im Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel feierlich eröffnet.

Im Anschluss daran erwartet das Publikum mit den traditionellen Formaten „Ausblick!“ und „Rückblick!“ ein spannender Eindruck zum Stand der Dinge im aktuellen und kommenden Projektsti-

pendium Kunst-Kommunikation. Das Programm startet mit einer Begrüßung von Gisela Köster, 1. stellvertretende Landrätin. Der Eintritt ist frei, teilt der Kreis Steinfurt in einer Presseinfo mit.

Die Ausstellungsreihe „Kunst in der Region“ gibt Künstlern aus dem Münsterland, dem Euregio-Gebiet mit den angrenzenden Niederlanden sowie dem Osnabrücker Land ein professionelles Forum und zeigt alljährlich

Trends, Themen und Perspektiven der zeitgenössischen Kunst. Die Präsentation im Kunsthaus umfasst Skulpturen, Installationen, mediale Kunst, Fotografie, Malerei und Grafik von 26 Künstlern. Zur Eröffnung gibt Jury-Mitglied Kristina Scerpanski, Direktorin des Westfälischen Kunstvereins Münster, eine Einführung.

Um 18 Uhr wird die Entwurfsausstellung „Ausblick!“ feierlich eröffnet. Darin ver-

sammelt sind die Entwürfe aus der Ideenwerkstatt zum Projektstipendium Kunst-Kommunikation 24. Jedes Jahr wählt das Kuratorium des Kunsthauses aus den eingereichten Skizzen bis zu vier Projekte aus, die im darauffolgenden Jahr realisiert werden. Im Zug der Eröffnung werden die für 2024 ausgewählten Projektideen erstmals öffentlich bekanntgegeben und vorgestellt.

Anschließend gewähren

die Stipendiaten einen „Rückblick!“ auf ihre Kunstprojekte. Freuen darf man sich auf einen Auftritt von Albrecht Ferschs „Gefundenem-Musik-Orchester“, eine exklusive Filmvorführung von Locu&Ruth und einen Einblick in die Augmented-Reality-Ausstellung „Searching perfect shapes“ von Michelle Adolfs und Beate Gärtner. Zudem serviert Jan Philip Scheibe Pfannkuchen mit Fichtensirup.

Ausstellungseröffnung „Kunst in der Region 23“ im Kloster Gravenhorst: 70 Arbeiten ausgewählt

Zeitgenössisch und gleichzeitig ortsgebunden

Von Brigitte Striehn

KREIS STEINFURT. Die Eröffnung der Ausstellung „Kunst in der Region“ war auch in diesem Jahr mit großer Spannung erwartet worden. Entsprechend groß war am Samstag die Resonanz der Besucher, die sich im Kunsthaus Kloster Gravenhorst auf Entdeckungsreise durch das spannende Universum zeitgenössischer Kunst begaben.

Der Blick vom Treppenturm und von der Empore machte die Vielfalt der Positionen von Künstlern aus dem Münsterland, der Euregio und dem Osnabrücker Land

aus gegenüberliegenden Perspektiven deutlich. Bei näherer Betrachtung der Kunstwerke eröffneten sich weitere Aspekte, die schlaglichtartig die Diversität der gezeigten Werke abbildeten.

Die Jury hat für die 36. Gemeinschaftsausstellung von etwa 100 Bewerbern mehr als 70 Arbeiten von 26 Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation, Grafik und Fotografie ausgewählt. Sie könnten hinsichtlich der Materialien und der Techniken unterschiedlicher nicht sein. Gisela Köster, erste stellvertretende Landrätin, ver-



Über die Eröffnung der 36. Ausstellung „Kunst in der Region“ freuten sich (v.l.): Anke Grothaus, Gisela Köster, Ina Bode, Kristina Scepanski, Onno Bargfrede, Kreisdirektor Peter Freitag und Sara Dietrich. Fotos (2): Striehn



Jan Phillip Scheibe beleuchtet in seinem Projektstipendium das Sterben der Fichtenwälder und kredenzt zu Pfannkuchen Sirup aus Fichtenspitzen.

wies in ihrem Grußwort auf die inspirierende Wirkung von Kunst und freute sich ebenso wie Kreisdirektor Peter Freitag auf einen spannenden Austausch mit den Kunstschaffenden.

Kristina Scepanski, Direktorin des Westfälischen Kunstvereins Münster, erläuterte das Vorgehen der Fachjury, der außerdem Ina Bode von der Kunstakademie ArtEZ im niederländischen Enschede und Dr. Martina Padberg, Künstlerische Leiterin des Kunstmuseums Ahlen, angehörten. Außergewöhnlich sei in Gravenhorst die

Jurierung vor Originalarbeiten in Wechselwirkung mit dem Raum, betonte Scepanski. Als häufige Sujets hätten sich das Verhalten zur Natur und der menschliche Körper herauskristallisiert.

„Das Schönste am Juryverfahren ist, dass alle Menschen ihre individuellen Lebenswelten mit uns teilen“, stellte sie fest. Die Leiterin des Kunsthauses, Sara Dietrich, und ihr Stellvertreter Onno Bargfrede führten zahlreiche Besucher im Anschluss durch die Präsentation der Projektstipendien Kunstkommunikation der Jahre 2023 und 2024. Sie

begründeten ausführlich die Auswahl der neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die interessante Entwürfe eingereicht hätten. Im Rückblick erfuhren die Zuhörer von den anwesenden Künstlern des aktuellen Jahrgangs, wie weit sie ihre Vorhaben bisher verwirklichen konnten. Alle acht Projekte werden auf der Homepage www.da-kunsthaus.de detailliert beschrieben. Sie lassen anregende Interaktionen mit Bürgern aus der Region erahnen, die den Künstlern bei der Umsetzung ihrer Ideen tatkräftig helfen.